



De Luca

Der Ursprung des Charleston???

## ABER . . . BLEIBEN SIE ZUSCHAUER!

Text und Zeichnungen

von

RICCARDO DE LUCA

Als einige Dandys zum erstenmal in der Oeffentlichkeit mit den Oxfordhosen prunkten, war die Welt um ein *Problem* reicher: War das weiter nichts als eine neue Mode, ganz ohne Nebenabsichten, oder hat ein findiger Geist das ausgeklügelt, um den neuen Tanz zu „instrumentieren“, den Charleston, der wie Kaugummi, Ice-Drinks und andere amerikanische Importartikel das alte Europa im Triumph eroberte?

Ich bekenne mich zur zweiten Hypothese! Wer kann sich ein Paar Oxfordbeinkleider vorstellen, ohne an die frenetischen Zuckungen eines epileptischen Charleston zu denken? Und wiederum: welcher Tänzer wagt es — befeuert vom zügellosen Geheul des Jazz — sich in die schwindelnde Akrobatik eines Charleston zu stürzen, ohne in die oben erwähnten Oxforder zu schlüpfen. Eins geht mit dem andern Hand in Hand, mit Schicksalsnotwendigkeit; und beide ergänzen sich in wahrhaft erhabener Weise.

Als auf europäischen dancings der Charleston auftauchte, bereitete man ihm einen Empfang wie dem soeben aus dem Irrenhaus Entsprungenen und betrachtete ihn mit ähnlichen Gefühlen wie jemand, der über den Durst getrunken hat.